

# Unvorhergesehen

Inktober52 (2021)

Von lula-chan

## KW 5: Remote - Weltabgeschieden

Sam keucht. Panisch fliegen seine Augen umher. Wo ist er hier nur? Er steht auf einem ausgetretenen Pfad. Um ihn herum sind nichts als meterhohe Fichten. Er fröstelt. Etwas stimmt hier nicht - ganz und gar nicht. Sam fragt sich, wo sein Bruder ist. Doch als er ihn rufen will, bleibt ihm die Stimme im Hals stecken. Er kann kein einziges Wort herausbringen.

Sam leckt sich unbewusst mit der Zunge über seine Lippen. Er schlingt seine Arme um sich selbst. Er fröstelt nicht nur ein bisschen. Allmählich wird es unangenehm kalt und das Hemd, das er trägt, schützt ihn kaum vor der Kälte.

Sam entschließt sich dem Pfad zu folgen. Viel anderes bleibt ihm sowieso nicht übrig, wenn er nicht hier mitten im Wald erfrieren will. Die Bewegung hält ihn wenigstens ein bisschen warm. Er muss es irgendwie aus diesem Wald schaffen. Vielleicht findet er ja sogar ein Dorf oder wenigstens eine bewohnte Hütte.

Bald hilft auch die Bewegung nicht mehr viel gegen die Kälte. Sam ist mittlerweile schon in einen leichten Trab gefallen, um dem irgendwie entgegenwirken zu können, doch es fruchtet nicht. Er zittert elendig und hat nun zusätzlich auch noch das Gefühl, sich verlaufen zu haben, obwohl er einem Weg folgt. Doch es sieht alles so gleich aus. Sam dreht sich im Kreis und alles verschwimmt vor seinen Augen. Er findet sich auf dem kalten Waldboden wieder. Träge blinzelt er. Er hat nicht die Kraft, sich aufzurichten und so bleibt er einfach liegen. Alle Gedanken sind wie aus seinem Kopf gewischt. Doch dann erregt etwas seine Aufmerksamkeit. Vor ihm im Laub liegt etwas, das aussieht wie ein Ring. Seine Hand bewegt sich nur langsam auf den Ring zu, als wäre ein Widerstand in der Luft. Endlich bekommt er ihn zu fassen und schlagartig kehren die Gedanken und seine Bewegungsfreiheit zurück. Sam richtet sich auf und hört jemanden seinen Namen rufen, dann verschwimmt wieder alles.